

NETZwerke

Newsletter von *die werke* – komfortabel leben
Ausgabe 1/2018

Service 3	Hintergrund 4	Kolumne 5
Verändert die Glasfaser den Alltag? Wie Geschäfts- und Privatkunden das schnelle Netz erleben und geniessen.	Wer gestaltet Ihre Zukunft? Auch Sie selber. Die Energiestrategie 2050 bietet Ihnen viele Möglichkeiten.	Die Krux mit der Energiewende Gedanken von Prof. Dr. Gian-Luca Bona, Direktor Empa
		

Aktuell

Kundenportal: ein Zugang – viele Möglichkeiten

Ihre Rund-um-die-Uhr-Versorgung gehört für uns zum Wichtigsten; ebenso wie unser Wunsch, mit Ihnen in Kontakt zu bleiben. Über unser neues Kundenportal stehen Sie mit uns ab sofort jederzeit in direkter Verbindung.

Wann fährt die nächste S-Bahn zum Flughafen? Was passiert aktuell in der Welt oder wer kann mir den Druckerpatronenersatz am schnellsten liefern? Für solche und andere Informationen greifen die meisten von uns via Computer oder Smartphone aufs Internet zu. Genau dort sind für Sie sofort auch Ihre individuellen Stromverbrauchszahlen, Ihre persönlichen Vertrags- und Rechnungsdaten, ein Umzugmeldeformular und vieles mehr von Ihrer Energieversorgerin rund um die Uhr abrufbar. Und das alles komfortabel, schnell und sicher.

Individuelle Kosten- und Verbrauchstransparenz

Mit dem neuen Kundenportal von *die werke* haben wir für unsere Privat- und Geschäftskunden ein zeitgemässes, individuelles Informationsinstrument geschaffen. Es bietet, unabhängig von Ort und Zeit, Ein- und Überblick über Ihre Daten und Zugriff auf viel Wissenswertes. So erlaubt es etwa auch den



<https://kundenportal.diewerke.ch>

Blick in die eigenen Verbrauchsdaten. Weiter erhalten Sie die Möglichkeit, eigens in die Wege geleitete Energiesparmassnahmen auf ihren Erfolg hin zu prüfen. Mit dem Strombedarfsrech-

ner lässt sich der eigene Verbrauch mit relevanten Standardwerten, z.B. mit jenen eines durchschnittlichen 4-Personen-Haushaltes, vergleichen. Nebst der Datensicherheit und dem



Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Internet ist keine Parallelwelt, sondern eng mit unserem Beruf und Alltag verwoben. So etwa beim Recherchieren, Kommunizieren oder Einkaufen. Manches in der digitalen Welt erscheint uns genial, anderes weniger. Aufzuhalten ist diese Entwicklung längst nicht mehr; es gilt, die sinnvollsten Möglichkeiten daraus zu nutzen.

Als sinnvoll, weil nachhaltig ressourcenschonend, erachten wir das neue Kundenportal. Es steht Ihnen als Informationscenter zur Verfügung, mit dem Sie Zeit sparen. Apropos sparen: Über das Kundenportal erhalten Sie unter anderem Einblick in Ihre Verbrauchsdaten oder in den Erfolg Ihrer persönlich umgesetzten Energiesparmassnahmen.

Ums Sparen geht es auch bei unserer zweiten «E-Kampagne»: Verzichten Sie ab sofort auf unsere alle drei Monate verschickte «dicke Post». Leider nicht gänzlich, denn bezahlen müssen Sie die Rechnung selbstverständlich weiterhin. Lassen Sie sich unsere Rechnung statt per Briefpost in elektronischer Form zustellen. Denn mit ihr haben Sie nicht nur einen besseren Überblick über Ihre Energiekosten, sondern, in Verbindung mit einem Kundenportal-Login, gleich auch noch einen detaillierten Einblick in Ihren persönlichen Verbrauch. Und all das, ohne dass dafür Papier verbraucht und von Ihnen wieder mühsam entsorgt werden muss.

«Komfortabel leben» steht in dieser Ausgabe ganz speziell im Fokus. Deshalb wünsche ich Ihnen diesmal Lesegenuss **und**-vergnügen!

Markus Keller
Geschäftsführer

Schutz vor unberechtigtem Zugriff haben wir der Bedienerfreundlichkeit höchste Beachtung geschenkt. Sie sollen einfach, schnell und bequem zu aktuellen Informationen gelangen. Übersichtliche Tabellen und Grafiken helfen, Wichtiges zu verstehen.

Mehrwert mit wenigen Klicks

Diese Informationen erhalten Sie über das Kundenportal:

- Energieverbrauchszahlen, gefiltert nach Produkt, Kosten und Datum

- Einsicht in Ihre Vertragsdaten und Produktwahl
- Aktueller Stand Ihrer Rechnungen mit Bezahlstatus
- Selbstständige Zählerstands- erfassung und -meldung
- Online-Umzugsmeldung
- Praktische Kundendienst-Kontakt- funktion
- Für Liegenschaftenverwaltungen: Möglichkeit zum Anbinden mehrerer Objekte

Kundenkonto eröffnen und gewinnen

Profitieren Sie von den Vorteilen unseres neuen Kundenportals und genießen Sie den Komfort einer schnellen und sicheren Informationsbeschaffung.

<https://kundenportal.diewerke.ch>

Melden Sie sich gleich an. **Sie brauchen dazu Ihre letzte Energie- rechnung. Oben rechts finden Sie Ihre Kundennummer.**

Wir verlosen unter allen Kundenkonten, die bis am Freitag, 1. Juni 2018, eingerichtet sind, **5 Tablets 10.5"** – das perfekte Hilfsmittel für das digitale Zeitalter.

Ihre Fragen beantwortet unser Kundendienstteam, Telefon 044 839 60 60.



Teilnahmebedingungen:
Teilnahmeberechtigt sind all jene Personen, die bis am Freitag, 1. Juni 2018, über ein Benutzerkonto im neuen Kundenportal verfügen. Pro Person ist nur eine Teilnahme möglich. Ausgeschlossen sind die Mitarbeitenden von die werke versorgung wallisellen ag sowie deren Angehörige. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Gewinn wird nicht bar ausbezahlt.

Elektronischer Rechnungsversand

Sie wünschen, unsere Rechnungen auf elektronischem Weg zu erhalten?

Wählen Sie aus zwei Möglichkeiten:

- E-Rechnung direkt in Ihrem Online-Banking. Information dazu auf www.e-rechnung.ch
- Zustellung der Rechnung per E-Mail

Unabhängig von Ihrer Wahl behalten Sie die Übersicht über den aktuellen Bezahlstatus Ihrer Rechnungen: Mit dem Blick auf Ihr Benutzerkonto im Kundenportal haben Sie Ihr «Energiekonto» jederzeit im Griff.

Die «Erfolgsrezepte» der aktuell schnellsten Walliseller

Die ersten Walliseller mailen, surfen, sehen fern und telefonieren bereits über die Glasfaser. Doch wie hat das schnelle Netz den Alltag dieser Geschäfts- und Privatkunden verändert? Welche Tipps haben sie für die nächsten «Neuanschiesser»? Wir haben für Sie nachgefragt.

Das meint der Unternehmer



Oliver Werthmüller,
Inhaber und
Geschäftsführer der
Werthmüller Boden
AG, Wallisellen

Wie haben Sie die Aufschaltung erlebt?

Anschluss und Aufschaltung liefen problemlos ab. Multinet hatte vorab angemeldet, wann die Glasfaser bei uns baulich ins Gebäude geführt resp. unsere Steckdose installiert wird. Der von uns gewählte Provider hatte uns den Termin der Aufschaltung durchgegeben und präzise eingehalten.

Wie beurteilen Sie die diesbezügliche Kommunikation von die werke?

Die Kommunikation von *die werke* war hervorragend. Durch die Steller im Quartier wussten wir frühzeitig, dass resp. wann die Glasfaser zu uns kommt. Mit der Anleitung im Infolyer, wie der Wechsel auf die Glasfaser funktioniert und was wir unsererseits dafür zu tun hatten, war die Umstellung ganz einfach.

Haben Sie für die Aufschaltung einen Fachbetrieb zugezogen oder diese selber vorgenommen?

Wir haben am Tag der Aufschaltung unseren IT-Supporter bestellt, da wir lediglich Computeranwender sind. Zur Sicherheit, weil wir als Unternehmen auf lückenlose Erreichbarkeit angewiesen sind. Es war für ihn ein Leichtes und schnell erledigt, alle unsere Geräte und IP-Anwendungen im neuen Netz aufzuschalten.

Was empfehlen Sie den nächsten «Neuanschiessern»?

Unbedingt und so schnell wie möglich auf Glasfaser wechseln! Wir sind

mit dem Netz und dem Provider sehr zufrieden!

Wie spürbar ist die hohe Kapazität und Geschwindigkeit der Glasfaser in Ihrem Betriebsalltag?

Unser IT-Supporter hat nur lobende Worte für die Übertragungsrate! Da wir jedoch keine riesigen Datenvolumen handhaben müssen, ist für uns die konstante Verfügbarkeit des Netzes massgebend. Und diese ist ausgezeichnet.

Wie beurteilen Sie die Sicherheit im Glasfasernetz?

Ich habe vollstes Vertrauen in das Netz. So zuverlässig wie *die werke* sind, bin ich überzeugt, dass sie auch dieses Netz vor der Lancierung bis in jedes Sicherheitsdetail durchgetestet haben.

war sehr willkommen! Die Anleitung zur Providerwahl und die weiteren Schritte habe ich aufgrund meiner beruflichen Nähe zur Technik nicht gebraucht.

Haben Sie für die Aufschaltung einen Fachbetrieb zugezogen oder diese selber vorgenommen?

Die Aufschaltung resp. die Umstellung meiner Geräte habe ich selber vorgenommen. Die Komplexität entspricht meines Erachtens ungefähr jener eines klassischen Providerwechsels. Für viele Leute wird das keine grosse Herausforderung sein.

Was empfehlen Sie den nächsten «Neuanschiessern»?

Freuen Sie sich auf die hohe Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit der aktuellen Technologie. Vor allem bei intensiver Nutzung (z.B. Home-Office, Online-Spielen, oder Online-Backup) werden Sie von der Glasfaser begeistert sein.

Inwieweit hat die Glasfaser Ihre Netznutzung verändert?

Meine Netznutzung ist nicht gestiegen resp. gleich hoch geblieben; doch der Ärger dabei hat sich extrem reduziert. Ich schätze es sehr, dass mit dem Glasfasernetz alles zuverlässiger, einfacher und schneller geht.

Nach welchen persönlichen Kriterien haben Sie Ihren Provider ausgewählt?

Den Ausschlag für die Wahl meines Providers gaben die Geschwindigkeit und die Technologie, mit der dieser Provider arbeitet. Wichtig für mich war auch, einen Partner zu wählen, der exakt meine Wunschkriterien in einem Leistungspaket zu einem fairen Preis anbieten kann.

Das meint der Privatkunde



Sandro Müller, IT-
Sicherheitsexperte,
wohnt in Wallisellen

Wie haben Sie die Aufschaltung erlebt?

Multinet hat sich zur Installation der Steckdose in der Wohnung per Brief angemeldet. Da ich für den avisierten Installationstermin Ferien geplant hatte, habe ich für sie den Zugang zu meiner Wohnung organisiert. Bei meiner Rückkehr fand ich die sauber angebrachte Dose vor.

Wie beurteilen Sie die diesbezügliche Kommunikation von die werke?

Die Mitteilung, dass die von mir lang ersehnte Glasfaser ins Quartier kommt,

Energiestrategie 2050 – eine Chance für uns alle

Das neue Energiegesetz ist seit dem 1. Januar 2018 in Kraft. Die konkreten Massnahmen tangieren unser Alltagsleben und unser Haushaltsbudget sehr direkt. In Folge 2 unserer Energiestrategieserie beleuchten wir drei weitere Massnahmen aus Konsumentenperspektive.



Private Stromerzeuger können sich neu zusammenschliessen und so finanziell, ökologisch und individuell profitieren.

Zur Erinnerung: Die Energiestrategie 2050 soll den hohen Versorgungsstandard auch in Zukunft sicherstellen. Im Gleichschritt soll die energiebedingte Umweltbelastung reduziert werden. Im neuen Energiegesetz sind hierfür drei Stossrichtungen definiert:

- Massnahmen zur Erhöhung der Energieeffizienz
- Massnahmen zum Ausbau der erneuerbaren Energien
- Ausstieg aus der Kernkraft

In Form konkreter Massnahmen ist die Energiestrategie 2050 definitiv in Wallisellen angekommen. Die nachstehenden Beispiele machen deutlich: Die Energiestrategie betrifft uns alle.

«Ausbau der erneuerbaren Energien»: Eigenverbrauchsgemeinschaft

Um was geht es? Schliessen sich mehrere Einfamilienhäuser, private Haushalte oder kleinere und mittlere Unternehmen zu einer Eigenverbrauchsgemeinschaft (EVG) zusammen, können sie in mannigfaltiger Hinsicht profitieren. Der springende

Punkt: Mindestens 10 Prozent der Anschlussleistung müssen aus einer eigenen Stromanlage, etwa einer Photovoltaikanlage, stammen.

Für Sie bedeutet das: Als Partner einer EVG profitieren Sie gleich in dreifacher Hinsicht. **Finanziell**, indem Sie mit geringeren Abgaben und Netzentgelt belastet werden und – bei einem Stromverbrauch von über 100 000 Kilowattstunden pro Jahr – vom freien Marktzutritt profitieren. **Ökologisch**,

indem der Einsatz erneuerbarer Energien gesteigert wird. **Persönlich**, indem Sie in der Stromversorgung punktuelle Unabhängigkeit geniessen und einen gemeinsamen Einsatz zugunsten der Energiewende leisten.

Und schliesslich entlasten Energieverbrauchsgemeinschaften die bestehenden Energienetze.

Wir unterstützen die Bildung von Eigenverbrauchsgemeinschaften innerhalb unseres Versorgungsgebietes. Kontaktieren Sie uns – wir beantworten Ihre Fragen gerne.

«Erhöhung der Energieeffizienz»: Neue Emissionsvorschriften – mit Erdgas-/Biogasfahrzeugen sauber unterwegs

Um was geht es? Das geltende CO₂-Gesetz verlangt eine Senkung der Emissionen von Personenkraftwagen auf 130 g CO₂/km. Dieses Gesetz ist im Rahmen des neuen Energiegesetzes verschärft worden. Demnach sollen die Emissionen von neu zugelassenen Personenkraftwagen bis Ende 2020 auf 95 g CO₂/km gesenkt werden. Dies ist in Übereinstimmung mit der EU. Eine Absenkung der Emissionswerte gilt im Übrigen auch für Lieferwagen und leichte Sattelschlepper. Innerhalb dieser Fahrzeugkategorie wird eine



Anlässlich einer PKW-Neuanschaffung lohnt sich die Wahl eines Erdgas-/Biogasfahrzeugs.

Absenkung per Ende 2020 auf 147 g CO₂/km anvisiert.

Für Sie bedeutet das: Die neuen Emissionsvorschriften tangieren Sie nicht, sofern Sie mit einem Erdgas-/Biogasfahrzeug unterwegs sind. Falls demnächst eine PW-Neuanschaffung ansteht, lohnt sich die Überlegung bezüglich Erdgas-/Biogasantrieb auf jeden Fall – einerseits aufgrund der günstigen Betriebskosten und andererseits bezüglich Ihres freiwilligen und proaktiven Beitrages zum Klimaschutz und zum Erreichen der Ziele der Energiestrategie 2050.

Wir sind von der Nachhaltigkeit von Erdgas- und Biogasfahrzeugen überzeugt. Deshalb informieren wir über Verkaufskampagnen entsprechender Autohändler auf unserer Website. Und wir betreiben an der Husacherstrasse eine Biogastankstelle.

«Weitere Massnahmen»: Energieforschung

Um was geht es? Im Rahmen der Energiestrategie 2050 hat das Parlament den Aktionsplan «Koordinierte Energieforschung» beschlossen. Der Aktionsplan unterstützt die Umsetzung der Energiestrategie 2050 durch den Aufbau zusätzlicher Forschungskapazitäten an den universitären Hochschulen und Fachhochschulen im Bereich der anwendungsorientierten Energieforschung. Zur Umsetzung des Aktionsplans wurden acht Kompetenzzentren (Swiss Competence Centers for Energy Research, SCCER) geschaffen. Eine Weiterführung der Kompe-

tenzzentren und ihrer Finanzierung wird vom Parlament derzeit beraten. Zudem wurden die finanziellen Mittel des Bundesamtes für Energie für Pilot- und Demonstrationsprojekte aufgestockt, ein Förderprogramm für Leuchtturmprojekte initiiert und zwei Nationale Forschungsprogramme (NFP) des Schweizerischen Nationalfonds zu den Themen «Energiewende» und «Steuerung des Energieverbrauchs» gestartet.

Für Sie bedeutet das: Ergebnisse der anwenderorientierten Energieforschung kommen landesweit unserer Wirtschaft und, als marktfähige Lösungen, allen Energieverbrauchern zugute. Zudem bedeutet die Energieforschung an unseren renommierten Instituten eine Attraktivitätssteigerung des Forschungsplatzes Schweiz und schafft dadurch wichtige Arbeitsplätze.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Beispielen die Energiestrategie 2050 sowie die damit verbundenen Chancen nähergebracht zu haben. In der nächsten Ausgabe von «NETZwerke» verraten wir Ihnen noch mehr über das Jahrhundertprojekt «Energiestrategie 2050».

die werke fördern ökologische Projekte und Produkte

Wir fördern umweltbewusstes und -schonendes Verhalten. Profitieren Sie unter anderem bei Themen wie:

- Photovoltaikanlagen zur Produktion von Sonnenstrom
 - Heizduo Erdgas-Sonne
 - Neuer Erdgas-/Biogasanschluss
- Mehr dazu auf diewerke.ch/foerderprogramme



Nebst vielen anderen Vorteilen schafft die Energieforschung wichtige Arbeitsplätze.

Die Krux mit der Energiewende

Um unsere hohe Lebensqualität zu erhalten oder diese sogar auszubauen, sind wir auf Energie angewiesen. Selbst wenn wir mit einem bescheidenen Lebensstandard zufrieden sind, möchten wir im Winter in einer warmen Wohnung leben und uns mit qualitativ hochstehenden Lebensmitteln ernähren sowie mobil sein, damit wir uns mit Familie und Freunden treffen können. Allerdings haben wir hierfür schon $\frac{3}{4}$ des Energieverbrauchs in der Schweiz beansprucht. Vor allem für Heizung und Mobilität sind fossile Energieträger die weitaus dominierenden Quellen. Uns allen ist bekannt, dass wir mit den Ressourcen zu wenig achtsam umgehen. Wir können uns streiten, ob wir wirklich so viel Energie wie bisher brauchen oder ob wir uns einschränken sollten. Niemand will jedoch in unserer offenen Gesellschaft weitere Regeln und Vorschriften einführen. Effizienzsteigerungen sind erwünscht, aber bitte, dann ohne Zusatzkosten. Darüber hinaus soll der CO₂-Ausstoss keinesfalls zunehmen, damit sich das Klima nicht weiter erwärmt. D. h., wir wünschen uns eine Zukunft mit erneuerbaren Energien, die in geschlossenen Kreisläufen ablaufen. Gegen diese hehren Ziele ist auch nichts einzuwenden. **Nur, wie können wir diese Herausforderungen in Zukunft meistern?** Dies möchte ich Ihnen in den nächsten Kolumnen, anhand von einigen Erkenntnissen aus der Wissenschaft, erläutern und Ihnen gangbare Wege skizzieren. Dabei werde ich mich auf unsere Forschungs- und Demonstrationsplattformen für Gebäude (NEST) und Mobilität (move) an der Empa abstützen. Wir versuchen im ETH-Bereich wissenschaftliche Erkenntnisse in neue Technologien umzusetzen und bei uns an der Empa im praktischen Umfeld zu erfahren.

Prof. Dr. Gian-Luca Bona
Direktor Empa

Hoch hinaus



Steckbrief

Thomas Haudenschild ist eidg. diplomierter Netzelektriker und als Teamleiter in der Abteilung Stromnetze und Netzdokumentation tätig. Die ungebrochene Faszination Strom, die Arbeit in einem innovativen Umfeld und die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten bei *die werke* haben den jungen Brugger nach Wallisellen geführt. Die eigene Energie, die er für seine langen und bewegten Arbeitstage braucht, holt er sich am liebsten in der Höhe. In die gelangt er, wenn er in seinen Ferien mit grosser Leidenschaft und kühlem Kopf die Welt selber pilotierend vom Kleinflugzeug aus entdeckt.

Ursprünglich waren es die hohen Masten der Freileitungen, die Thomas Haudenschild auf den Beruf des Netzelektrikers gebracht haben. Die Vorstellung vom Arbeitsplatz in schwindelnder Höhe reizten den damals sportkletternden jungen Mann und motivierten ihn, eine entsprechende Lehre zu absolvieren. Seine aktuelle Arbeitsrealität spielt sich jedoch nicht Dutzende von Metern über Boden, sondern bei den meist einige Meter darunter verlegten Stromleitungen ab. Dennoch ist der heute 25-Jährige sogar noch mehr als damals von der Richtigkeit seiner Berufswahl überzeugt. Die Vielseitigkeit seiner Arbeit, mit Kopf und Händen zu tun zu haben, im Team unterwegs zu sein und sich auf dieses uneingeschränkt verlassen zu können, gefallen ihm. So sehr, dass er das nach Lehre und Berufsmaturität angefangene Studium bereits drei Monate später wieder an den Nagel gehängt hatte. Zu weit

weg vom real fließenden Strom, vom Handwerk mit daumendicken Kabeln und brummenden Trafostationen war ihm das dort vermittelte Wissen.

Mit der Berufsprüfung, an die er im Anschluss gerne auch noch den Meister anhängen will, hat sich Thomas Haudenschild neue hohe, jedoch eng mit der praktischen Arbeit verbundene Ziele gesetzt. Und gerade diese geht dem jungen Fachmann bei *die werke* nicht aus. Um sie stemmen zu können, geht der frischgebackene Teamleiter täglich früh an den Start. Die Aufgaben für die zwei Monteure und die Lernenden sollen auf 7 Uhr vorbereitet sein, sodass diese pünktlich mit ihren Arbeiten am Netz loslegen können. Der Strom muss permanent fließen. Die vielen Haushalte und Unternehmen wollen rund um die Uhr mit Energie versorgt sein. Ein konstanter und sorgfältiger Unterhalt ist unverzichtbar.

Und wo Wallisellen noch wächst, ist ein weitsichtiger Ausbau nötig. Dass das Stromnetz in Wallisellen technisch auf sehr hohem Niveau ist und rekordverdächtig unterbruchfrei funktioniert, ist nicht nur das Ziel, sondern der Stolz der Netzelektriker.

Baustellenorganisation, Planungs- und Koordinationsarbeiten mit Projektleitern und Tiefbauunternehmen, Materialbestellungen, Rapporte, Abrechnungen und vieles mehr bestimmen seinen Tagesablauf. Um bei Bedarf jederzeit anpacken und zur Problemlösung selber schnell in die Baugrube springen zu können, trifft man Thomas Haudenschild immer in Arbeitshose und robustem Schuhwerk an. Da ist sie wieder, die Vielseitigkeit, die ihm so wichtig ist, und so überrascht es nicht, dass der pünktliche Feierabend hin und wieder in Vergessenheit gerät.

Impressum

Herausgeber:
die werke versorgung wallisellen ag
Industriestrasse 13 · Postfach
8304 Wallisellen

T +41 44 839 60 60
F +41 44 839 60 89
info@diwerke.ch
Erscheint 2x jährlich



gedruckt in der
schweiz